

vicarien zcū Missin gelegin vnde lyen en an disem brife yn allen wýs, alzo vor geschribin stet, vnde haben des zcū orkūnde vnde bekentnisse vnser insigil an disen brif lazín hengín, der do ist gegeben zcum Stolpin noch Cristi gebúrte dryczehundirt iar in dem acht vnde sechzigistim iare an der methewochin yn der phingistwochin. Hy bý sint gewest geczūge her Lutold von Stutirnheym, thumherre zcū Wūrczin, her Petir von Medewicz vnde her Heynrich von Wýstrop vnsir cappellan, Otte Kammirmeystir, Heynrich von Theudicz vnde Hannos von der Warthe, vnsir diner vnde andir bidirbin luthe gnūk den wol zcū gloubene ist.

Nach dem Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen. An einem Pergamentstreifen hängt das Siegel des Bischofs, die Schutzheiligen der Kirche (S. Joh. ev. und S. Donatus) darstellend.

No. 579. 1368. 15. Juni.

*Henczil Grose und dessen Söhne, Bürger zu Dresden, verkaufen an den Domvicar Mich. von Helwigistorf Geldzinsen von einem Weingarten zu Kötzschenbroda.*

Ich Henczil Grose, Jacof vnde Hannus myne sone, burgere zcu Dresden, bekennen offínlichín an desém brife vnde wollen kvnd werden allen, die en sehen ader horen lesen, daz wir deme wysen manne hern Michele von Helwigistorf, vicarien zcu Mysen vorkūft haben recht vnde redelichen vf vnserm wyngarten, den wir von vnseme herren dem bysschoffe zcu Myßen zcu lehene haben, eyn halb schog groschen yerliches zcinses, den wir ym ader dem, der die vycarie dez heiligen cruzes in der kyrchin zcu Myßen hat adir zcu zeyten haben wirt, geben sullen vnde wollen vnuorczognlich vnde ane arg vf wynachten, die do schirst zcukumftig sint, vnde ouch donach alle iar vf denselben tag geben sullen, vnde haben ym den zcins gegeben vmbe sechs schog guter Frybergischer groschen, der her vns genczlich vnde nuczlich beczalet hat. In deme koufe ist alzo getedinget vnde geret, wenne wir den zcins wedirkoufen vmme sechs schog groschen der vorgnanten moncze wedir hern Michil, ader wer die egnante vicarie hat, so sal vnsir garte ledig sin vnde loz, vnde wenne wir den wedir kouffen wollen, daz sulle wir tun vf wynachten, so sal der zcins dem vicarien volgen mit dem gelde. Daz globe wir in gutem truwin. Dabie sint gewest vnd sint ouch geczūge die erbern wysen lute Hanns, Petir gebrudere Munczmeystere, Wynant, Hentzil gebrudere Zeigillere vnde ander fromer lute gnug, den wol zcu glouben ist. Desir vorbeschrebene rede, globdez vnde bekentnißes, daz wir daz stete vnde gancz halden wollen habe ich Henczil Grose myn insigil an desen brif lasen hengen. Geben nach gotes geburd driczehundert iar, darnach in dem acht vnde sechszegisten iare an deme tage Viti dez heylgen mertirer.

Nach dem Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen mit dem Siegel (Kopf eines Hasen mit stehenden Ohren: S' Johis. dci. Grozse) an einem Pergamentstreifen.